

**Ergebnisvermerk
10. Beratung
der Expertengruppe „Hydrologie“ (Hy)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 02.11. und 03.11.2010 in Magdeburg**

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

TOP 1 Eröffnung und Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende der Expertengruppe, Frau Kulasová, begrüßt die Teilnehmer und eröffnet die Beratung. Ferner heißt sie Herrn Rothenhöfer (Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH) als neuen Beobachter aus den Reihen der Umweltverbände willkommen.

Frau Brunar, Frau Schmidt und Herr Kendík haben sich entschuldigt.

Der Entwurf der Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2 Information über die Ergebnisse der 23. Tagung der IKSE im Oktober 2010

Das Sekretariat informiert über die Ergebnisse der 23. Tagung der IKSE. Die Interessen der Expertengruppe Hy betrifft vor allem folgender Punkt:

TOP 4. b) Hochwasserschutz (FP)

Herr Kuřík weist auf folgende Punkte des Beschlusses 23-4b-3 zum Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe FP hin:

6. Die IKSE nimmt die Analysen der Niedrigwassertrends der Elbe und bedeutender Nebenflüsse – Stand 31.07.2010 – zur Kenntnis und bittet das Sekretariat der IKSE, dieses Dokument auf die Internetseiten der IKSE zu stellen.
7. Die IKSE bittet die Arbeitsgruppe FP, mithilfe der Expertengruppe Hy auf der Grundlage der Ergebnisse der Niedrigwasserstatistik, die im Zwischenbericht von 2008 und in der abgeschlossenen Trendanalyse enthalten sind, den Entwurf eines zusammenfassenden Dokuments vorzubereiten und diesen spätestens bei der 24. Tagung der IKSE im Oktober 2011 zur Bestätigung vorzulegen.
8. Die IKSE nimmt die „Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe an ausgewählten Messstellen im Einzugsgebiet der Elbe für das hydrologische Jahr 2009“ zur Kenntnis.
9. Die IKSE bittet die Arbeitsgruppe FP, mithilfe der Expertengruppe Hy eine hydrologische Auswertung der Hochwasser im August und September 2010 im Einzugsgebiet der Elbe zu erarbeiten und in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2011 einen ersten Entwurf des Berichts vorzulegen und über den erreichten Bearbeitungsstand zu informieren.

Die „Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe an ausgewählten Messstellen im Einzugsgebiet der Elbe für das hydrologische Jahr 2009“ und die „Analyse der Niedrigwassertrends der Elbe und bedeutender Nebenflüsse“ – Stand 31.07.2010 – wurden bereits auf den Internetseiten der IKSE veröffentlicht.

TOP 3 Vorbereitung einer kurzen Zusammenfassung der bisherigen Erkenntnisse (Recherche) zu den Auswirkungen des Klimawandels auf das Abflussregime im Einzugsgebiet der Elbe, besonders im Hinblick auf das Auftreten von Hochwasser

Auf der Grundlage der Vorlagen Hy09_10-6-1 und Hy09_10-6-2 hat das Sekretariat einen Entwurf für den gemeinsamen Text des Dokuments vorbereitet, in dem bereits die Hinweise der deutschen und der tschechischen Seite berücksichtigt wurden – siehe Vorlage Hy10_10-3-1rev.

Die Expertengruppe vereinbart folgendes Vorgehen bei der Fertigstellung dieses Dokuments:

- Das Sekretariat arbeitet die während der Beratung vereinbarten geringfügigen redaktionellen Änderungen ein.
- Die tschechische Delegation prüft, ob die Angaben zur Regendauer präzisiert werden können – siehe 1. Abs. unter Punkt 2.
- Frau Peter prüft, ob die Quellen zum 4. Abs. unter Punkt 2 ergänzt werden können.
- Die tschechische Delegation ergänzt die Literaturquelle zu (Novický et al. 2007) – 7. Abs. unter Punkt 3.
- Ggf. ergänzt die tschechische Delegation unter Punkt 4 (Fazit) auf der Grundlage der aktuellen Ergebnisse der Konferenz Hydrologische Tage 2010 eine Formulierung, die das Sekretariat übersetzt und zur Abstimmung an die deutsche Delegation verschickt.

Die Expertengruppe vereinbart, dass dieses Dokument nach der Durchführung der oben aufgeführten Änderungen an die Arbeitsgruppe FP als Vorlage für die 21. Beratung und als Anlage 2 zu diesem Ergebnisvermerk verschickt wird.

TOP 4 Möglichkeiten für die Berücksichtigung der Auswirkungen des Klimawandels und der anthropogenen Tätigkeit auf die Niedrigwasserabflüsse

Herr Boháč informiert über die bisherigen Ergebnisse des Projekts „Präzisierung der bisherigen Abschätzungen der Auswirkungen des Klimawandels in den Sektoren Wasserwirtschaft, Landwirtschaft und Forstwirtschaft sowie Vorschläge für Anpassungsmaßnahmen“. Details sind in der beigefügten Präsentation aufgeführt – siehe Anlage 3. Herr Boháč wird Frau Horsten über die Art der Ergebnisse der Korrektur der Klimamodelle auf die tatsächlich gemessenen Daten aus der Vergangenheit informieren.

Frau Horsten stellt die Zwischenergebnisse des Forschungsprogramms KLIWAS vor, die bisher vor allem für die Nebenflüsse der Elbe gewonnen wurden. Das Einzugsgebiet der Elbe als Ganzes wird noch Gegenstand einer auf Teileinzugsgebiete mit einer Größe von mehr als ca. 2000 km² ausgerichteten Modellierung sein. Details sind in der beigefügten Präsentation aufgeführt – siehe Anlage 4.

Herr Belz informiert über die vorläufigen Ergebnisse des Projekts GIW ELBE (Festlegung des Wasserstands, der im Mittel an 20 eisfreien Tagen im Jahr nicht erreicht wird, aus der Jahresreihe 1971-2010 – wichtige Angabe für den Bedarf der Schifffahrt). Da in den Abschlussbericht auch die Daten aus dem Jahr 2010 aufgenommen werden sollen, wird Herr Belz erst in der nächsten Beratung über die endgültigen Ergebnisse informieren.

TOP 5 Hydrologische Auswertung der Hochwasser im August und September 2010 im Einzugsgebiet der Elbe

Die IKSE hat auf ihrer 23. Tagung im Oktober 2010 die Arbeitsgruppe FP gebeten, mithilfe der Expertengruppe Hy eine hydrologische Auswertung der Hochwasser im August und September 2010 im Einzugsgebiet der Elbe zu erarbeiten und in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2011 einen ersten Entwurf des Berichts vorzulegen und über den erreichten Bearbeitungsstand zu informieren.

Die Expertengruppe Hy hat einen Gliederungsentwurf für den Bericht vorbereitet (siehe Anlage 5) und sich auf folgendes weiteres Vorgehen geeinigt:

- Die deutsche und die tschechische Delegation schicken die Entwürfe für die entsprechenden Kapitel (siehe Gliederung) bis zum **15.02.2011** an das Sekretariat, damit rechtzeitig eine Vorlage für die 22. Beratung der Arbeitsgruppe FP bzw. für die Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2011 vorbereitet werden kann.
- Die Hochwasserereignisse verliefen in drei Wellen. Herr Čekal übernimmt auf der Grundlage der Niederschläge für das tschechische und das deutsche Gebiet die zeitliche Abgrenzung der auslösenden Niederschläge (ist für die einheitliche Darstellung wichtig) sowie die entsprechende kartographische Bearbeitung (siehe TOP 9).
- Für die Pegel an ausgewählten Gewässern werden Wasserstandsganglinien und möglichst auch Abflussganglinien mit Markierung der Hochwasseralarmstufen vorbereitet (ähnlich wie bei der Auswertung des Hochwassers von 2006).
- Eingeordnet wird eine Tabelle mit den Pegeln der betroffenen Gewässer und Informationen zum Scheitel – Datum und Uhrzeit, Wasserstand, Abfluss, Jährlichkeit.
- Für den Pegel Dresden wird das diesjährige Hochwasserereignis (außergewöhnlich hoher Zufluss aus den Zwischeneinzugsgebieten im Umkreis der Staatsgrenze) mit ausgewählten Hochwassern an der Elbe verglichen.

TOP 6 Niedrigwasserstatistik der Elbe und bedeutender Nebenflüsse

Das Sekretariat bereitet den Entwurf für ein zusammenfassendes Dokument mit den Bearbeitungsergebnissen aus dem Zeitraum 2008-2010 vor und verschickt diesen bis Ende März 2011 an die Mitglieder der Expertengruppe Hy zur Stellungnahme, damit für die nächste Beratung eine Vorlage mit den eingearbeiteten Hinweisen beider Delegationen vorliegt.

TOP 7 Ergebnisse der Analyse der Niedrigwasserabflüsse im Abschnitt Ústí nad Labem – Torgau

Herr Belz informiert darüber, dass nach den Ergebnissen einer Beratung zu diesem Thema auf nationaler Ebene im Juli 2010 die hydrometrischen Messungen für den Pegel Dresden im Einklang mit den gültigen Abflusskurven verfügbar sind und keinen Grund für Änderungen und Neubewertungen des Abflusses für den Zeitraum 1961-1964 geben. Herr Belz wird diese hydrometrischen Messungen an Herrn Boháč weiterleiten.

Die tschechische Delegation erklärt, dass sie die Niedrigwasserabflüsse für den Pegel Děčín im Zeitraum 1961-1964 neu bewerten und bis Ende Februar 2011 dem Sekretariat die entsprechenden korrigierten Werte für die Tabellen 1, 3 und 5 liefern wird. Dennoch nimmt die tschechische Delegation an, dass diese Korrekturen nicht alle Widersprüche bei den ermittelten Niedrigwasserabflusskenngrößen zwischen Děčín und Dresden in den folgenden Tabellen beseitigen wird:

- Tabelle 1 – Hydrologische Grunddaten
- Tabelle 3 – Tagesabflüsse für festgelegte Unterschreitungs-/Überschreitungstage, Quantil $1Q/364Q$
- Tabelle 5 – Niedrigwasserabflüsse (NM_7Q) mit Jährlichkeit, Abflüsse NM_7Q_{10} bis NM_7Q_{100}

TOP 8 Bewertungsergebnisse für das Modell WAVOS

Herr Schorr informiert darüber, dass der Bericht zur Bewertung des Modells WAVOS dem LHW von der BfG noch nicht zur Verfügung gestellt werden konnte und hier deswegen noch keine Ergebnisse präsentiert werden können. Die Bewertungsergebnisse für dieses Modell werden in der nächsten Beratung vorgestellt.

TOP 9 Erstellung gemeinsamer Karten für das gesamte Einzugsgebiet der Elbe

Herr Čekal informiert darüber, dass es gelungen ist, die Unstimmigkeiten bei den Tagesniederschlägen für den 29.03.2006 zu beseitigen (die Daten für das deutsche Gebiet waren in 0,1 mm angegeben – die Werte also 10-mal höher). Das Übergabeformat für die Daten der mittleren Tagestemperaturen wurde harmonisiert. Die Verknüpfung der Niederschlags- und Temperaturdaten für die Erstellung der gemeinsamen Karten verläuft ohne Probleme.

Die Daten für den Wasservorrat der Schneedecke werden auf der deutschen Seite in einem anderen Format (Raster) als beim Niederschlag aufbereitet – die Harmonisierung der Formate ist noch nicht gelungen.

Für die „Hydrologische Auswertung der Hochwasser im August und September 2010 im Einzugsgebiet der Elbe“ übermittelt die deutsche Delegation Herrn Čekal die Tagesniederschläge für den deutschen Teil des Einzugsgebiets der Elbe für den Zeitraum **von Mitte Juli bis Mitte Oktober 2010**. Herr Čekal bittet darum, dass diese Daten im gleichen Format wie die Daten der mittleren Tagestemperaturen geliefert werden (**txt**-Datei).

TOP 10 Verschiedenes

Das Sekretariat informiert über die Einrichtung der Ad-hoc-Expertengruppe „Wassermengenmanagement“. Diese Gruppe wird der Arbeitsgruppe WFD untergeordnet.

Herr Řehák verspricht die Weitergabe der aktuellen Flusskilometrierung für die Pegel an der Elbe an das Sekretariat, damit die entsprechenden Tabellen überarbeitet werden können.

TOP 11 Termin und Ort der nächsten Beratungen

- 11. Beratung: 28.06. und 29.06.2011 in Deutschland
(die Organisation übernimmt Herr Belz)
- 12. Beratung: 07.12. und 08.12.2011 in Tschechien

Anlagen:

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Zusammenfassung der bisherigen Erkenntnisse (Recherche) zu den Auswirkungen des Klimawandels auf das Abflussregime im Einzugsgebiet der Elbe, besonders im Hinblick auf das Auftreten von Hochwasser – Stand 25.11.2010

Anlage 3: Auswirkungen des Klimawandels auf die Niedrigwasserabflüsse (Präsentation zum TOP 4, Herr Boháč)

Anlage 4: Hydrological Modelling of the Elbe/Labe, Status and Plans within the research programme KLIWAS (Präsentation zum TOP 4, Frau Horsten, englisch)

Anlage 5: Gliederungsentwurf für den Bericht „Hydrologische Auswertung der Hochwasser im August und September 2010 im Einzugsgebiet der Elbe“ (Stand: 03.11.2010)